

# Jochen Kleh

Interim Manager · Werkleitung & Geschäftsführung auf Zeit ·  
Restrukturierung · Lean · Führungscoaching

+49 152 044 74 523 · jochen@klehpunkt.net · www.kleh.net



*„Aus der Praxis, für die Praxis mit Mehrwert.“*

— Jochen Kleh

## 01 | POSITIONIERUNG

*„Ich bin der Interim Manager, der nicht nur das System verändert — sondern auch die Menschen, die darin arbeiten.“*

— Jochen Kleh

Über 30 Jahre in der produzierenden Industrie — von Porsche und Daimler bis Festool, von der Werkshalle bis in die Geschäftsführung. Heute führt er produzierende Mittelständler durch Restrukturierung, Turnaround und Effizienzdruck — als Werkleiter oder Geschäftsführer auf Zeit. Sein Unterschied: Er stabilisiert nicht nur Prozesse und Zahlen, sondern die Führung, die sie tragen muss. Genau diese Verbindung entscheidet, ob Veränderung hält.

## 02 | WIRKUNG — VERDICHTET

Aus über sieben Jahren Interim-Mandaten und zwei Jahrzehnten Führungsverantwortung davor lässt sich eine wiederkehrende Signatur ablesen — hier verdichtet, nicht als Einzelnachweis (die vollständige Mandatsliste liegt separat bei):

- OEE auf über 85 % gehoben, Rüstvorgänge auf Plug & Play (3–8 Minuten) gebracht.
- Durchlaufzeiten von Wochen und Monaten auf unter eine Woche reduziert.
- Werke um über 50 % wachsen lassen — auf gleicher Fläche.
- Einsparungen im Millionenbereich pro Mandat; in einem Werk rund 140 Mitarbeiterkapazitäten und ca. 1 Mio. € bei bis zu 50 % mehr Produktivität.
- Arbeitssicherheit messbar verbessert — schwere Unfälle von 11 auf 5 gesenkt.
- Lieferfähigkeit auf 95 % stabilisiert, Krankenquoten dauerhaft bei rund 6 % gehalten.

Bandbreite: Werkleiter und Produktionsleiter auf Zeit, Taskforce- und Sanierungsmandate, Coaching der Führungsebene — in Metall, Kunststoff, Elektronik, Hydraulik, Gießerei, Automotive, Sondermaschinenbau und Defense, in Einheiten von rund 100 bis über 12.000 Mitarbeitern.

### 03 | WAS IHN UNTERSCHIEDET

---

Es gibt viele Lean-Experten, viele Sanierer, viele Coaches. Selten ist jemand, der all das in einer Person trägt — und es nicht als Sammlung von Zertifikaten versteht, sondern als integrierte Sicht auf Menschen in Systemen.

**DIE KOMBINATION:** Operative Härte (Lean, KPI, Shopfloor) + echtes Menschenverständnis (Coaching, Mimikresonanz) + über 30 Jahre Industrie + klare Haltung.

Das Menschenverständnis ist dabei kein weiches Beiwerk. Als zertifizierter Mimikresonanz-Profiler und systemischer Coach liest er Spannungen in einem Team, bevor sie eskalieren — und bringt die zweite Führungsebene in Bewegung, an der die meisten Veränderungen scheitern. Das macht ihn für Unternehmen wertvoll, deren eigentliches Problem nicht in den Prozessen liegt, sondern in der Verbindung zwischen Prozess und Mensch.

### 04 | FÜHRUNGSVERSTÄNDNIS

---

*„Es gibt Werte, die ein Unternehmen nach außen kommuniziert — und Werte, die im Alltag der Führung tatsächlich gelebt werden. Diese Führungskultur ist wettbewerbsentscheidend und nicht kopierbar.“*

— Jochen Kleh

Für ihn ist Führung keine Kommunikations-, sondern eine Haltungsaufgabe. Wer führt, muss vorleben — täglich, auch wenn niemand zuschaut.

#### **Überzeugungen, die sich durch alle Mandate ziehen:**

- Die Führungskraft ist der Schlüssel — nicht die Methode.
- Veränderung scheitert selten an der Strategie, fast immer an der zweiten Führungsebene.
- Shopfloor Management ist kein Werkzeug, sondern tägliche Führungspräsenz.
- Fehlerkultur entsteht durch Vertrauen und Vorleben, nicht durch Regeln.
- Ein guter Interim Manager macht sich so schnell wie möglich überflüssig.

### 05 | ARBEITS- & WIRKUNGSWEISE

---

- **Analyse zuerst.** Jedes Mandat beginnt mit einer belastbaren Diagnose — kein Aktionismus, kein Bauchgefühl.
- **Direkt, ohne Härte.** Er spricht Unbequemes klar an — so, dass es angenommen und umgesetzt wird.
- **Befähigen statt binden.** Er baut interne Kompetenz auf, statt Abhängigkeit zu schaffen. Das Mandat endet, wenn das System ohne ihn läuft.
- **Konkret statt Konzept.** Keine Berichte zum Ablegen — Umsetzung, bis es im Alltag trägt.

### 06 | FAZIT

---

*Jochen Kleh ist Praktiker und Tiefendenker zugleich: Er bringt die Zahlen ins Soll und die Führung in Form. Was ihn zusammenhält, ist eine klare Haltung — Dinge sollen wirklich besser werden, nicht auf dem Papier, nicht für die Präsentation, sondern im Alltag der Menschen, die in diesen Systemen arbeiten. Das ist gelebte Haltung. Und die ist nicht kopierbar.*